

Veranstaltungen

Führungen

- **Führungen in der Dauerausstellung / Sonderausstellung**
- **„hier und draußen“**
- **Führungen in der Dauerausstellung und zu ausgewählten Orten in der Innenstadt**
- **Kombiführungen im Hessischen Landesmuseum und im Stadtmuseum Kassel im Rahmen der Sonderausstellung**

Sofern nicht anders angegeben, ist die Teilnahme an den Führungen kostenlos. Der reguläre Museumseintritt ist zu entrichten.

Mittwoch, 06.02.2019, 17 Uhr

MI **Vom Schützengraben in den Tanzsalon**

Kurz hintereinander, fast gleichzeitig war das Leben geprägt durch extrem unterschiedliche Erlebnisse. Wie verarbeiteten die Menschen diese sich tief eingrabenden Erfahrungen? Führung durch die Sonderausstellung „1918. Zwischen Niederlage und Neubeginn“ mit Ulrike Städtler Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Samstag, 09.02.2019, 15 – 16 Uhr

Führung für Kinder

SA **1918. Wie lebten die Menschen vor 100 Jahren in Kassel?**

Auch Kinder wurden zum Einsatz für den Krieg angeleitet und bekamen in der Nachkriegszeit das Elend und die Not zu spüren. Wie ging es ihnen damit? Führung durch die Sonderausstellung „1918. Zwischen Niederlage und Neubeginn“ für Kinder von 8–12 Jahren mit Marlen Ley und Daniel Luck Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Sonntag, 17.02.2019, 14 Uhr

SO **Auf den Spuren der Franzosen durch die Kasseler Stadtgeschichte**

Überblicks-Führung durch die Dauerausstellung mit Julia Ronge Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Samstag, 23.02.2019, 11 Uhr

SA **Soziale Wirklichkeit nach dem Ersten Weltkrieg**

Ein sozialhistorischer Stadtrundgang mit Christian Bruno von Klobuczynski M.A. Treffpunkt: Zisselbrunnen am Altmarkt Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 27.02.2019, 17 Uhr

MI **Von der ersten urkundlichen Erwähnung bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg**

Überblicks-Führung durch die Dauerausstellung mit Caro Wendel Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Samstag, 09.03.2019, 14 Uhr

SA **Die Stadtentwicklung Kassels bis zum Ende des 18. Jahrhunderts**

Kassel hatte sein einzigartiges historisches Gesicht durch eine Reihe von Stadterweiterungen erhalten. An ihnen lassen sich verschiedene Aspekte der Stadt- und Landesgeschichte lebendig nachvollziehen, und die jeweiligen Epochen von Architektur und Städtebau waren (anders als in den meisten Städten) lückenlos nebeneinander ablesbar. Führung mit Dr. Christian Presche Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 13.03.2019, 17 Uhr

MI **Von der Enge einer Altstadtwohnung zur Rationalität der Frankfurter Küche**

Zahlreiche Erfindungen, Entwicklungen und Verbesserungen prägten das Leben der Menschen in der Weimarer Republik. Führung durch die Sonderausstellung „1918. Zwischen Niederlage und Neubeginn“ mit Jürgen Mahlmann Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Sonntag, 17.03.2019, 14 Uhr

SO **„1918. Zwischen Niederlage und Neubeginn“**

Führung durch die Sonderausstellung mit dem Direktor der städtischen Museen PD Dr. Kai Földner Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Sonntag, 24.03.2019, 14 Uhr

SO **„hier und draußen“: Kaffeehaus-Kultur in Kassel**

Von Lichtspiel-Häusern, „tanzenden Derwischen“ und anderen Highlights der Kasseler Szene nach dem Ersten Weltkrieg. Führung durch die Sonderausstellung „1918. Zwischen Niederlage und Neubeginn“ und in die Innenstadt mit Margret Baller Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Samstag, 30.03.2019, 14 Uhr

SA **Die Stadterweiterungen des 19. und 20. Jahrhunderts**

Die Stadterweiterungen des 19. Jahrhunderts bezeichnen den Übergang vom fürstlichen Bauwesen zum bürgerlichen Unternehmertum und schließlich auch von der hessischen Residenzstadt zur preußischen Provinzhauptstadt mit bedeutender Industrie. Im 20. Jahrhundert prägten zunächst gartenstadtähnliche Gründungen, Siedlungsbau, die Altstadt-

sanierung und ein neuartiges Grünflächenkonzept die bauliche Entwicklung der Stadt; in der Jahrhundertmitte bildeten Kriegszerstörung und Neuaufbau eine einschneidende Zäsur mit mehreren Planungsphasen. Führung mit Dr. Christian Presche Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 03.04.2019, 17 Uhr

MI **Die Heilanstalt am Lindenberg**

Not und Elend der Kriegszeit schufen die Notwendigkeiten und Voraussetzungen für rasante Fortschritte in der Medizin und bei der Behandlung von Kranken. Führung durch die Sonderausstellung „1918. Zwischen Niederlage und Neubeginn“ mit Dr. Barbara Richarz-Riedl Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 17.04.2019, 17 Uhr

MI **Als die Industrie in den Forst einzog**

Rundgang über das Gelände der ehemaligen Munitionsfabrik in Bettenhausen Führung mit Erhard Schaeffer Treffpunkt: Bushaltestelle Wohnstraße AEG, Linie 37 Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Sonntag, 28.04.2019, 14 Uhr

Letzter Tag der Sonderausstellung:

SO **„1918. Zwischen Niederlage und Neubeginn“ Der lange Weg von einer „Revolution“ bis in unsere heutige Zeit**

Führung durch die Sonderausstellung mit Claudia Panetta-Möller Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Kombiführungen im Hessischen Landesmuseum und im Stadtmuseum Kassel im Rahmen der Sonderausstellung

1918. Zwischen Niederlage und Neubeginn
Kombiführung durch die Sonderausstellung in beiden Häusern von 14.30 Uhr–16.30 Uhr

Samstag, 02.03.2019

Samstag, 06.04.2019

Samstag, 27.04.2019

Treffpunkt: Kasse Hessisches Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5
Regulärer Museumseintritt zzgl. 6,- Führungsgebühr
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/316 801 23.

Filmreihe im Rahmen der Sonderausstellung: „1918. Zwischen Niederlage und Neubeginn“

In Kooperation mit der vhs Region Kassel und dem Filmladen Filmladen Goethestraße 31 / Ecke Querallee
Eintritt: üblicher Kinopreis

Donnerstag, 07.03.2019, 18 Uhr

Filmladen

DO **Im Westen nichts Neues**

USA 1930, Regie: Lewis Milestone

Donnerstag, 14.03.2019, 18 Uhr

Filmladen

DO **Von Caligari zu Hitler.**

Das Deutsche Kino im Zeitalter der Massen

Dokumentation zum Film in der Weimarer Republik BRD 2014, Regie: Rüdiger Suchsland

Donnerstag, 21.03.2019, 18 Uhr

Filmladen

DO **Affaire Blum**

DEFA 1948, Regie: Erich Engel

Vorträge

Mittwoch, 13.02.2019, 18 Uhr

Veranstaltungsraum im Stadtmuseum

MI **Vortrag: Vom Fleischersatz zur Alltagskost?**

Seefischmarketing in der Weimarer Republik (1918–1933)

Jan Christoph Greim M.A.,
Museumsleiter der Moorseer Mühle (Nordenham)
Freier Eintritt

Mittwoch, 27.02.2019, 19 Uhr

Veranstaltungsraum im Stadtmuseum

MI **Vortrag: „Kassel Deine Schulen“**

Dr. Ing. habil. Kerstin Renz
Präsentation des Buches „Kassel Deine Schulen“
Kassel hat eine lange Tradition als Bildungsstandort, die Schulhäuser der Stadt sind immer auch Erinnerungs- und Identifikationsorte, sie dokumentieren den sozialen und (bildungs-) politischen Wandel, die Zeitläufe der Pädagogik und nicht zuletzt des Städtebauwesens. Der Vortrag resümiert die Ergebnisse einer Untersuchung von historischen Schulbauten Kassels durch Studierende der Universität Kassel und wird zugleich ein Panorama der Kasseler Schulbaugeschichte geben.
Freier Eintritt

Donnerstag, 07.03.2019, 18 Uhr

Hessisches Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5

DO **Vortrag: Kriegsgräberfürsorge 1918 – der Tod von Millionen als gesellschaftliche Herausforderung**

Dr. Dirk Reitz, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Freier Eintritt

Mittwoch, 10.04.2019, 18.00 Uhr

Veranstaltungsraum im Stadtmuseum

MI **Vortrag: Ein schwieriges Vermächtnis für den Übergang nach „Weimar“. Die industriellen Verhältnisse in Kassel am Ende des Ersten Weltkriegs**

Dr. Michael Lacher
Freier Eintritt

Buchvorstellungen

Sonntag, 10.02.2019, 11:30 Uhr

Veranstaltungsraum Stadtmuseum

SO **Buchvorstellung: Die Familie: 200 Jahre Henschel in Kassel**

Im Gespräch mit Helmut Weich, Henschel-Museum+Sammlung e.V. Über sechs Generationen hat die Familie Henschel das Leben in Kassel geprägt. 1810 von Georg Christian Carl Henschel als Gießerei gegründet, entwickelten sich die Henschel-Werke zu einer der bedeutendsten Maschinen- und Fahrzeugfabriken Deutschlands. Im Lauf der Jahrzehnte hinweg haben sie alle Höhen und Tiefen erlebt. erschienen im B&S Siebenhaar Verlag
Eintritt frei

Sonntag, 17.02.2019, 11:30 Uhr

Veranstaltungsraum Stadtmuseum

SO **Buchvorstellung: „Die Althessische Ritterschaft und das Stift Kaufungen“**

Dr. Udo Schlitzberger
Kunigunde, die Gemahlin Kaiser Heinrichs des II., war weit mehr als nur die Frau an seiner Seite, sie galt als zuverlässige Stellvertreterin ihres Mannes, war einflussreiche Ratgeberin und großzügige Mäzenin. Ihre Geschichte sowie die des Stifts Kaufungen von einer Königspfalz über die Klostergründung Kunigundes bis zur Reformation ist ein Schwerpunkt der Lesung. Ein weiteres Thema ist die Althessische Ritterschaft, die seit 1532 bis in die Gegenwart in Kaufungen verwurzelt ist. erschienen im euregioverlag
Eintritt frei

Alter Bahnhof Video Walk

Ein kleiner Mediaplayer lädt zu einer multimedialen Entdeckungsreise durch den Kasseler Hauptbahnhof ein. „Alter Bahnhof Video Walk ist ein documentarj-Kunstwerk der kanadischen Künstler Janet Cardiff und George Bures Miller Begrenzte Teilnehmerzahl, 8 Euro, erm. 6 Euro, Anmeldung 0561/787 4405, Anmeldeschluss ist jeweils freitags um 12 Uhr vor den Sonntagsführungen, individuelle Führungen auf Wunsch möglich

SO **Sonntag, 03.02.2019, 11.30 Uhr | 03.03.2019, 11.30 Uhr | 07.04.2019, 11.30 Uhr | 05.05.2019, 11.30 Uhr**

1979–2019

40 Jahre Stadtmuseum Kassel

Ein Grund zu feiern! Ein Grund für alle Kasseler Bürgerinnen und Bürger in unser Stadtmuseum zu kommen, um sich selbst von der erfolgreichen Aufbauarbeit der letzten 40 Jahre zu überzeugen und die umfangreiche und vielfältige Sammlung zu bestaunen, die im Laufe der Zeit, auch durch großzügige Sach- und Geldspenden von Kasseler Bürgern, zusammen gekommen ist. Doch die Geschichte des Stadtmuseums endet nicht mit dem Jubiläum, sondern schreibt sich weiter fort, stadtrelevante Ereignisse müssen immer wieder neu beleuchtet und zeitgemäß aufbereitet werden.

Auftaktveranstaltung

Freitag, 01.02.2019, 18 Uhr

Veranstaltungsraum Stadtmuseum Kassel

FR **Vortrag: „Zukunftsperspektiven stadthistorischer Museen“**

Prof. Dr. Alexander Koch
Seit langem zählen stadthistorische Museen zu den kulturellen Gedächtnissen unserer Städte, stiften Identität und bieten Orientierung in einer zunehmend unübersichtlicheren Welt. Unter dem Eindruck aktueller Herausforderungen wie Diversität, Globalisierung und Digitalisierung, anhaltender Diskussionen um die gesellschaftliche Relevanz und die Finanzierung von Museen sowie grundlegender Veränderungen sind sie ständigen Dynamiken unterworfen, die im Rahmen weitreichender Stadtentwicklungsprozesse Chancen zur Erneuerung und Positionierung bieten. Der Vortrag skizziert relevante Entwicklungen und aktuelle Trends stadthistorischer Museen in globaler Perspektive und präsentiert erfolgreiche und zukunftsweisende Modelle.

Alexander Koch lehrt seit 2017 Museum Studies, Management and Development an der Central Academy of Fine Arts (CAFA) in Beijing und Shanghai. Berufliche Stationen in Mainz, Zürich und Speyer, zuletzt Präsident des Deutschen Historischen Museums in Berlin. Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin. Zahlreiche Ausstellungen und Publikationen zu Themen der Geschichte, Kunst und Kultur. Mitglied in Museums-Fachgremien. Aktueller Forschungsschwerpunkt Museumsplanungen in Metropolen Europas und Asiens.

Wochenende des „offenen Museums“

Samstag, 02.02.2019, 10–17 Uhr und

Sonntag, 03.02.2019, 10–17 Uhr

Was erwartet Sie? Ein vielfältiges Programm für Jung und Alt! Kurzführungen in den Ausstellungen, auch mehrsprachig, Gespräche mit Zeitzeugen, fröhliche Kinderaktionen und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen!

Im Souterrain können Sie im KasselCafé eine Ruhepause einlegen, um dann weiter auf Entdeckungstour durch das Stadtmuseum zu streifen.

Übrigens: der Eintritt ist an diesem Wochenende selbstverständlich frei! Sie sind alle herzlich eingeladen, kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

1979–2019

40

40Jahre
Stadtmuseum
Kassel

Veranstaltungen Februar – April 2019

40 Jahre Stadtmuseum

Grüßwort

Als die Stadt Kassel 1978 beschloss, ein stadtgeschichtliches Museum zu gründen, gab es nur eine spärliche Sammlung, keine nennenswerten Geldmittel und vor allem noch keinen gesicherten Standort. Heute, 40 Jahre nach der Gründung des Stadtmuseums, sind nicht nur die Depots prall gefüllt. Unser Stadtmuseum hat im damals provisorisch bezogenen ehemaligen Kulturhaus am Ständeplatz ein ansehnliches und adäquates Zuhause gefunden. Dank eines aufwendigen Umbaus und eines Ergänzungsbaus kann unsere Kasseler Stadtgeschichte seit der Neueröffnung im Jahr 2016 auf über 1900 Quadratmetern gezeigt werden.



Dass das Stadtmuseum heute über eine solch ansehnliche und immer noch wachsende Sammlung verfügt, ist vor allem großem bürgerschaftlichen Engagement zu verdanken. Viele Bürger spendeten großzügig Exponate, die von der Geschichte Kassels, der gesellschaftlichen Entwicklung und von Lebensgeschichten erzählen. Dabei erstaunt es immer wieder, wie viele Zeugnisse von der im Zweiten Weltkrieg in großen Teilen zerstörten Stadt noch geblieben sind.



Mit 40 Jahren ist das Stadtmuseum eine – im Vergleich zu anderen Kasseler Museen – sehr junge Gründung. Seine Erfolgsgeschichte basierte ursprünglich auf einem breiten bürgerschaftlichen Interesse, die Geschichte der heimatlichen Stadt zu erkennen und zu bewahren.

2016 wurde das Haus nach mehrjähriger Renovierung, um erhebliche Ausstellungsflächen erweitert, erneut dem Publikum präsentiert.

In der Dauerausstellung werden die oft harten Brüche in Kassels Geschichte und ihre lichten, stolzen oder tragischen Momente nicht aus Sicht der Herrschenden, sondern aus dem Blickwinkel von Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt vorgestellt. Die Präsentation geht bewusst von authentischen, originalen Objekten aus, ergänzt diese aber behutsam mit modernen Methoden der Visualisierung.

Im Neubau werden auf etwa 40 Prozent der Museumsfläche Sonderausstellungen präsentiert; hier werden markante Aspekte oder wichtige Jahrestage der Stadtgeschichte, aber auch übergreifende Themen in sechs bis neunmonatigem Rhythmus gezeigt. So beteiligt sich das Haus am Zeitgeschehen und ergänzt seine Ausstellungen mit zusätzlichen Publikumsveranstaltungen. Besonders bemerkenswert ist hier die Befähigung des Teams des Hauses, diese Ausstellungen selbst zu entwickeln und auch handwerklich weitgehend eigenständig umzusetzen. Die Herausforderungen an die nahe Zukunft bleiben dabei vielfältig. Ein heutiges Museum muss sich in einer modernen Stadtgesellschaft etablieren und möglichst vielen Menschen einen inhaltlichen Zugang ermöglichen. Besonders wichtig ist uns daher die Ansprache eines breiten Publikums aller Altersschichten.

Christian Geselle
Oberbürgermeister der Stadt Kassel

Eine zentrale Rolle dabei spielt die Museumspädagogik. Seit dem Umbau verfügt das Haus mit der „KasselWerkstatt“ über einen ausgewiesenen pädagogischen Raum, in dem die Stadtgeschichte didaktisch aufbereitet werden kann. Darüber hinaus sind vielfältige pädagogische Projekte auch außerhalb des Museums im Stadtraum verortet, wo gemeinsam mit engagierten Kooperationspartnern Stadtgeschichte plastisch erlebbar wird. Ein Geschichtsmuseum lebt vom Interesse der Menschen an der Zeitgeschichte – dabei muss es auch der eigenen Zeit gewachsen zu bleiben. Dies ist unsere Herausforderung an die Zukunft.

PD Dr. Kai Fuldner
Direktor der Städtischen Museen Kassel



Das Gebäude Ständeplatz 16,
heute Sitz des Stadtmuseums Kassel.
Ansicht von 1904 und nach der Zerstörung
im Zweiten Weltkrieg

Ein Stadtmuseum braucht eine breite Unterstützung aus der Bürgerschaft heraus. Das hatte früh auch schon der erste Museumsdirektor Karl-Hermann Wegner erkannt und so die Gründung des Vereins der Freunde des Stadtmuseums in 1986 gemeinsam mit Barbara Scheuch-Vötterle, Jürgen Reese und Rainer Olten mitinitiiert. Personell unterbesetzt, war die ehrenamtliche Mitarbeit der Freunde, gerade in den Anfangszeiten des Museums, eine verlässliche und wichtige Konstante. Große Projekte wie das Modell, das Kassel 1766 zeigt, der behindertengerechte Zugang im Eingangsbereich (der Aufzug ist heute noch vorhanden), der Hörführer und vieles mehr wurde von

den Freunden mitfinanziert und umgesetzt. Schon 1988, nur zwei Jahre nach seiner Gründung, zählte der Verein über 1.000 Mitglieder. Heute liegt seine Mitgliederzahl konstant zwischen 1.100 und 1.200.

Was bietet das Stadtmuseum Kassel heute, vierzig Jahre nach seiner Gründung, den Kasseler Bürgerinnen und Bürgern?

Die Dauerausstellung über drei Etagen auf insgesamt 600 qm, die die Stadtgeschichte von ihren Anfängen bis in die heutige Zeit, abwechslungsreich und umfangreich aufbereitet, präsentiert.

Den Sonderausstellungsbereich über vier Etagen, in dem temporäre Ausstellungen, die Themen und Zeitabschnitte der Kasseler Geschichte vertiefend behandeln, gezeigt werden können. So die aktuelle Ausstellung, „1918. Zwischen Niederlage und Neubeginn“, die das Ende des Ersten Weltkriegs und die Reorganisation des kulturellen, sozialen und politischen Lebens in all ihren Facetten beleuchtet. Die Umsetzung der Ausstellung wurde von den Freunden des Stadtmuseums mit über 20.000,- Euro unterstützt.

Die Museumsbibliothek, die ein fester Bestandteil des Stadtmuseums ist. Auf rund 260 Regalmetern sind mehr als 10.000 Bücher, Broschüren, Zeitschriften und 200 Ordner untergebracht. Hinzu kommt ein Pressearchiv zu Themen des Museums seit seiner Gründung, also seit 40 Jahren. Der Bestand der Bibliothek erweitert sich beständig. Die Bibliothek wurde durch die Freunde des Stadtmuseums Kassel finanziert.

Das KasselKino. Das Stadtmuseum ist das einzige Museum in Kassel, das ein kleines Kino als feste Einrichtung für die Besucher anbietet. Während der Öffnungszeiten des Museums werden Filme aufgeführt, die sich mit der Geschichte der Stadt beschäftigen. Bis zu zwölf Personen finden darin Platz, der Besuch ist im Eintrittsgeld enthalten. Möglich wurde das KasselKino durch die Freunde, die die Finanzierung gesichert haben.

Die KasselWerkstatt. Ein museumspädagogischer Raum, der für Unterrichtseinheiten für Schulklassen und Ausgangspunkt für Klassenführungen genutzt werden kann. Aber auch Lehrerseminare, Workshops und museumspädagogische Angebote für Kinder und Erwachsene werden dort veranstaltet. Teile der Ausstattung wurde von den Freunden finanziert.

Den Veranstaltungsraum, der bis zu 100 Personen fasst. Vorträge zur Kasseler Stadtgeschichte, Buchvorstellungen, Lesungen, Diskussionsrunden, musikalische Aufführungen, Filmvorführungen und einiges mehr finden regelmäßig in dem Raum statt, der sich zum Innenhof des Stadtmuseums hin öffnet. Das Angebot ist reichhaltig! Angrenzend an den Veranstaltungsraum, befinden sich Theken- und Küchenbereich für Bewirtungen. Diese wie auch die Ausstattung des Veranstaltungsraumes wurden von den Freunden ermöglicht.

Den Museumsladen im KasselFoyer. Der Museumsladen ist während der Öffnungszeiten des Museums für jeden Interessierten und Kaufwilligen frei zugänglich. Die Freunde betreiben den Museumsladen.

Das Programm. Regelmäßig veröffentlichen die Freunde das Programm „Stadtmuseum Kassel“ – Auflage 4.000 Exemplare, in dem die Mitglieder über Veranstaltungen, Ausstellungseröffnungen, Neuanschaffungen und vieles mehr informiert werden. Das Programm ist aber auch Werbeträger nach außen, um interessierte Bürger für das Museum und den Verein zu gewinnen. Es wird von den Freunden finanziert, inhaltlich wird es gemeinsam von Museum und Verein gestaltet.

Kassel wurde am 22. Oktober 1943 durch den Bombenangriff der Royal Air Force in weiten Teilen zerstört. Etwa 10.000 Menschen kamen in dieser Nacht ums Leben, 150.000 wurden obdachlos und verloren alles. Dieses Ereignis ist bis heute prägend für Kassel. Der historische Kern der Stadt wurde zu 80 Prozent zerstört. Das Stadtmuseum ist der Ort, an dem die Kasseler, Kasseleraner und Kasseler Ursachen und Ausmaß dieser Tragödie erfahren können. Es kann aber auch den Bogen bis in die Gegenwart schlagen. So reflektiert der irakisch-kurdische Künstler Hiwa K in einer Video-Arbeit für die documenta 14 auf der Grundlage des Modells der zerstörten Stadt Kassel das Elend eines Bürgerkriegsflüchtlings unserer Tage. Die Freunde haben dieses Kunstwerk angekauft. Es wird in Zukunft Bestandteil der Dauerausstellung im Stadtmuseum sein.



Am 22. Oktober 2018 wurde das **Bronzemedell, das Kassel vor der Zerstörung zeigt**, durch Oberbürgermeister Christian Geselle am Rande des Friedrichsplatzes enthüllt. Verschiedene Ämter der Stadt Kassel, das Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft, die Firma Rennert und das Ingenieurbüro Hans Dieter Baller haben das Projekt unterstützt. Finanziert wurde es aus Einzelspenden, von der Stadt Kassel und von der Kasseler Sparkasse. 45.000 Euro haben die Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V. aufgebracht. Das war möglich durch eine großzügige Erbschaft, die die Freunde 2017 erhalten hatten.

Das Stadtmuseum wird also auch heute, wie in den Anfängen vor 40 Jahren, von einem breiten bürgerschaftlichen Engagement getragen. Ein Museum von Bürgern für Bürger!



Das Bronzemedell
am Friedrichsplatz

Information und Service



Stadtmuseum Kassel
Ständeplatz 16
34117 Kassel
www.stadtmuseum-Kassel.info

Öffnungszeiten Museum
Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 10–17 Uhr
Mittwoch 10–20 Uhr

Öffnungszeiten Kasselkino
Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11–16 Uhr
Mittwoch 11–19 Uhr

Öffnungszeiten Museumsladen
Siehe Öffnungszeiten Museum

Öffnungszeiten Bibliothek
Mittwochs von 11–13 Uhr

Information und Führungsbuchung
während der Öffnungszeiten
Fremdsprachenführungen auf Anfrage
Kindergeburtstage auf Anfrage
0561/787 4405

Eintritt
regulär 4,- Euro / ermäßigt 3,- Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle Wilhelmstraße/Stadtmuseum Tram 7
RT 3/4/5, Bus 12/16/50/500
Haltestelle Ständeplatz Tram 4/7/8

Programmflyer
Hrsg. vom Verein Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V.
Ein Museum für Bürger von Bürgern. Das ist das Motto der Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V., die sich aus einer Bürgerinitiative heraus im Februar 1986 gründeten. Mit rund 1.200 Mitgliedern gehört der Verein mit zu den größten in Deutschland, die ein stadthistorisches Museum unterstützen. Vielfältig machen die Freunde auf die wechselhafte Geschichte Kassels aufmerksam.

Verein Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V.
Anschrift: Ständeplatz 16, 34117 Kassel
Mail: verein.freunde@stadtmuseum-kassel.info
Facebook: www.facebook.de/freunde.stadtmuseum
Kontakt: Gabriela Wolff-Eichel: 0163/3209533
Konto: Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V.
Kasseler Sparkasse, IBAN: DE33 5205 0353 0000 0001 23